

Hallo Freunde, hier ein Aufruf vom Bündnis „**Bahn für Alle**“

Die Privatisierung der Bahn ist noch nicht erledigt, im Gegenteil die Pläne der Bahnprivatisierer sind konkret: Eine DB Mobility Logistics AG ist bereits gegründet. Unter ihrem Dach will das Bahnmanagement alle Tochterfirmen der Deutschen Bahn AG zusammenfassen, die Personen und Güter transportieren. Von dieser Transportholding will die Bahn knapp die Hälfte an private Anleger verkaufen - und zwar flott.

Mehdorn und Kumpels wollen am 28. März im Aufsichtsrat der Deutschen Bahn AG grünes Licht bekommen, dann im Herbst einen Verkaufsprospekt vorlegen, bis zum November verkaufen.

Wir werden Ihnen einen Strich durch die Rechnung machen - mit Ihrer Unterstützung!

Für Freitag, 29. Februar, und heute, 01. März, ruft "Bahn für Alle" zu bundesweiten Aktionstagen auf. Am Montag danach, 3. März, tagt der Parteirat der SPD. Die 110 Delegierten und der Vorstand werden prüfen, ob das Holdingmodell dem Beschluß der sozialdemokratischen Basis vom 27. Oktober 2007 entspricht, der die Privatisierer vorläufig in ihre Schranken gewiesen hat. Eine Entscheidung gegen das Holdingmodell müßten die Regierungsvertreter im DB-Aufsichtsrat umsetzen.

Wir wollen den vielen SPD-Mitgliedern, die gegen eine Bahnprivatisierung sind, den Rücken stärken. Wir wollen allen Politikerinnen und Politikern klar machen, daß die Mehrheit der Bevölkerung eine Bahn in öffentlicher Hand will - und sich bei den nächsten Wahlen erinnern wird, wer unsere Bahn geschützt hat und wer sie verhökern wollte.

Deswegen werden wir beim SPD-Parteirat unübersehbar vor Ort sein. Drei Tage vorher werden Aktionsgruppen in vielen Orten mit Aktionen auf den drohenden Ausverkauf öffentlichen Vermögens aufmerksam machen.

Bahnprivatisierung heißt Kosten des Bahnbetriebes für das Volk,

die Gewinne aus den Einnahmen stecken die Aktionäre ein.

Wir wollen keine englischen Zustände für die Bundesbahn.